



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

**Beschlussauszug**  
aus der  
Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses  
vom 20.02.2020

---

**Top 3      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 23.01.2020**

TOP

[Siehe Anlage.](#)

## Sozialdemokratische Partei Deutschland

Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde  
24768 Rendsburg  
Kaiserstraße 8-10

Dr. Ina Walenda  
Umweltpolitische Sprecherin

Hans-Jörg Lüth  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender



Rendsburg, 19. Februar 2020

An den Vorsitzenden des  
Umwelt- und Bauausschusses des  
Kreises Rendsburg-Eckernförde  
Herrn Reimer Tank  
per Mail

### Zur Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 20. Februar 2020, Anträge zu TOP 2

Sehr geehrter Herr Tank,

für die kommende UBA-Sitzung bittet die SPD-Kreistagsfraktion zu TOP 2 um folgende Protokollierung:

Herr Lüth weist darauf hin, dass der Umwelt- und Bauausschuss ein Gremium der Selbstverwaltung sei. Das Protokoll habe entsprechend vorrangig die Meinungsfindung und Beschlussfassung der Politik wiederzugeben, nicht die Kommentierungen der Verwaltung.

Zum Protokoll der Sitzung v. 23.1.2020 bitten wir um folgende Korrektur/Ergänzungen:

Zu TOP 8

Nach Absatz 1 einfügen:

„Herr Lüth erklärt für die SPD-Fraktion, dass sie eine große Lösung als innovatives Projekt favorisiert. Problematisch seien weniger die einmaligen höheren Investitionskosten, sondern der höhere Personalbedarf. Mit der Einrichtung einer Umschlagstation für Restabfall auf dem Gelände würde jedoch eine andere Situation entstehen, diese Entscheidung würde man daher gern abwarten.“

Zu TOP 4

Die angegebene Summe von 250.000 € ist falsch, richtigerweise muß es 50.000 € heißen.

Zu TOP 12

Nach Satz 2 einfügen:

„Frau Dr. Walenda begründet den Antrag der SPD-Fraktion und führt insbesondere die Klimarelevanz bei dem Betrieb der Kantine an. Der Kreistag habe beschlossen, bei allen Maßnahmen die Auswirkungen für den Klimaschutz zu beachten. Bei der Beschaffung von Nahrungsmitteln sei es wichtig, vorrangig auf Produkte aus der Region, wenn möglich aus biologischem Anbau, zu setzen, um unnötige CO<sub>2</sub>-Belastungen durch lange Transportwege zu vermeiden. Nahrungsmittel sollten nach saisonalem Angebot beschafft werden, dies schliesse Erdbeeren im Dezember aus Südafrika oder Heidelbeeren aus Chile grundsätzlich aus. Ebenso sei das Tierwohl zu beachten, Fleisch aus nicht tiergerechter Haltung dürfe nicht auf den Speiseplan. Die Beachtung solcher Vorgaben sei im übrigen bereits in vielen öffentlichen Einrichtungen Standard, bisher leider noch nicht im Kreis Rendsburg-Eckernförde.“

Nach Absatz 1 neu:

„Die Angelegenheit liege sehr wohl in der Zuständigkeit des UBA, betont Herr Lüth. Der UBA könne den Antrag als fachliche Empfehlung an den Hauptausschuss weiterleiten. Weiterhin bittet er

**Sozialdemokratische Partei Deutschland**

Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde  
24768 Rendsburg  
Kaiserstraße 8-10

Dr. Ina Walenda  
Umweltpolitische Sprecherin

Hans-Jörg Lüth  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

um eine Prüfung, inwieweit eine Führung der Kantine durch eigenes Personal bei Zulieferung der Mahlzeiten möglich sei und welche Kosten dabei entstünden.“

Am Ende einfügen:

„Nach Zusage der Verwaltung, den Inhalt des Antrages zu beachten und mögliche Varianten zu prüfen, erklärt Herr Lüth, dass die SPD auf eine weitere Antragstellung im Hauptausschuss verzichten werde.“

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Ina Walenda  
Umweltpolitische Sprecherin

gez. Hans-Jörg Lüth  
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender